

Wo ist die Heimat...?

Negis Klasse bekommt Zuwachs aus Deutschland...!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Aufklärung, Antworten und Nachtschicht

Caroline wusste nicht, ob sie misstrauisch oder begeistert sein sollte, so ging ihr Gesichtsausdruck einen Kompromiss aus beiden Dingen ein.

Sie saß dort auf den Kissen in der Ecke ihres Zimmers, jenen Kissen, die momentan ihr Bett darstellten, und blickte in die Runde, die sich versammelt hatte, um ihr endlich alles zu erklären, was hier ablief, und das war eine ganze Menge. Negi, auf seiner Schulter Kamo, um ihn herum Asuna, Konoka, Nodoka, Setsuna, Asakura, Yue, Chisame, Haruna, eine ein leichtes Grinsen andeutende Evangeline nebst Chachamaru, erwiderten ihren Blick.

Caroline stieß ein tiefes Seufzen aus und kramte dann in ihren Taschen.

"Also nochmal Eins nach dem Anderen... Diese Schokolade hier.."

Sie hielt in ihrer offenen Hand zwei Stückchen der Schokolade, die letztendlich der Schlüssel zur Aufklärung gewesen war, worauf Asuna ihr Gesicht in den Händen vergrub und zwischen ihnen hindurch ein knirschendes "Nimm dieses Zeug bloß weg..." hervorbrachte und Kamo auf Negis Schulter den Stücken Schokolade ein hintergründiges, planendes Lächeln zuwarf, genauso wie Haruna, dessen Lächeln fast schon an ein fieses Grinsen grenzte. Caroline fuhr jedoch unbeirrt fort.

"Diese Schokolade hier ist aus.. Liebestrank gemacht, das ist wohl klar, ich musste es ja bei eigenem Leibe spüren.."

"Ich würd sie jederzeit nochmal essüürrgsss..." Kamo wurde unterbrochen von Asunas Hand, die ihn unsanft gepackt hatte, während ihre andere Hand Caroline ein Stück der besagten Schokolade abnahm, sie ihm in den Mund stopfte und ihn dann Haruna zuwarf, dessen Grinsen proportional zur Wegstrecke zugenommen hatte, die sie heimlich in Richtung des letzten Stücks Schokolade in Carolines Hand zurückgelegt hatte. Während Haruna mit geweiteten Augen den auf sie zufliegenden Kamo verfolgte, dessen Schrei allmählich zu einem langgezogenem "Haruuuuu~na!!" wurde, nahm Asuna auch das zweite Stück aus den immer noch offenen Handflächen der Fassungslos und verwirrt das Schauspiel beobachtenden Caroline, und steckte es in den überrascht offenem Mund Harunas. Danach stand sie auf und bugsierte die Beiden, wovon eine noch nicht recht begriffen hatte, was geschehen war, und hustend versuchte, das Stück Schokolade herunterzuwürgen, zur Tür hinaus, die sie dann Krachend zuschlug und anschließend den Riegel vor sie schub, bevor aus dem Flur ein lautes, sich schnell entfernendes "Ooooh KAMOOOOO!!" zu hören war, beantwortet von einem ebensolautem "Oooooo HARUNAAAA!!".

"So, das mit der Schokolade wäre jetzt ein für alle mal erledigt!", brachte Asuna hervor, während alle sie fassungslos anstarrten und sie beobachteten, wie sie sich wieder zu den anderen setzte.

Nach einer Weile des Schweigens meldete sich Negi zu Wort.

"Ähm, Asuna, du weißt, was du da gerade herbeigeführt hast...?"

"Oooh, was hab ich nur da herbeigeführt! Zwei perverse Hohlköpfe verlieben sich unsterblich ineinander!"

Bevor Caroline dazu kam, groß darüber nachzudenken, was in diesem Moment gerade zwischen Haruna und Kamo ablaufen musste, beschloss sie, ihren Faden besser wieder aufzunehmen.

"Ähm... Ja. Die Schokolade.. ist dann ja jetzt.. so ziemlich aus der Welt. Bleibt dann aber noch der Rest, der hier so abläuft..

Also so weit ich jetzt ja weiß, habt ihr alle irgendwas mit Magie zu tun, lieg ich da richtig?"

Bestätigendes Nicken.

"Ihr seit also alle irgendwelche Magier?"

"Nicht direkt..", kam es aus Setsunas Richtung.

"Ihr könnt doch alle auf irgendeine Art Zaubern, oder etwa nicht?"

"Schon, aber wirkliche Magier sind nur Negi, Konoka und Evangeline.."

"Und was ist mit den Anderen?"

Yue meldete sich zu Wort, ihre Stimme klang wie immer merkwürdig müde und gleichgültig.

"Ich und Nodoka haben es später gelernt, Chachamaru ist schlicht eine magische Maschine und der Rest kann quasi nur durch Pactiokarten Magie vollbringen."

"Mann kann.. Magie also erlernen?"

Es klang überaus Fantastisch und wunderbar unmöglich. Dass Caroline hier in einem Nest voll von Dingen gelandet war, von denen sie bisher geglaubt hatte, es gäbe sie nur in Büchern und Filmen, und dass es sogar eine vage Gelegenheit dazu gab, selbst Teil davon haben zu können, die Begeisterung, die diese Idee in ihr hervorrief, kämpfte in ihrem Kopf gegen den Anflug von Enttäuschung, dass die Leute, mit denen sie noch eine lange Zeit zusammen zur Schule gehen, ja, sogar zusammen leben würde, ihre neuen Freunde, ihr das alles verheimlicht hatten, und auch nicht wirklich vorgehabt hatten, es ihr irgendwann einmal zu erzählen.

"Und.. Pactiokarten.. Was ist das?"

"Pactio...", begann Yue nun und legte ein Gesicht auf, das sie wie eine Lehrerin anmuten ließ, "Ein Pactio ist ein Pakt, den man mit einem Magier oder einer Magierin begeht, dabei entstehen Karten wie diese hier..."

In Yues erhobener Hand befand sich eine weiße Karte, auf der sich ein Bild von einer Person befand. Caroline sah genauer hin. Es sah auf dem Ersten Blick so aus, als wäre Harunas Fantasie arg mit ihr durchgegangen. Dann erkannte sie, dass auf den Karten keine Zeichnungen, sondern saubere Bilder abgebildet waren, die die jeweilige Person zeigten, der sie gehörte, und zwar in einer Weise, die einerseits direkt einem Fantasyfilm entsprungen sein musste, andererseits aber auch das Wesen und die Persönlichkeit so treffend beschrieb, dass ein ganzes Buch es nicht vermochte, eine Person besser zu beschreiben.

"Diese Karte.. Die ist ja wundervoll!"

Es war das einzige, das Caroline hervorbringen konnte.

"Nicht wahr?", fuhr Yue nun fort und legte ein Lächeln auf.

"Und jede von ihnen hat besondere Kräfte.. Generell sind sie dazu da, um von Pactio-

Partner zu Partner zu Kommunizieren...

Aber mit meiner Karte kann ich auch.. Adeat.."

Adeat? Caroline hob die Augenbrauen und wartete darauf, was geschah. Adeat war das Lateinische Wort für "Erscheine"...

Sie musste nicht lange warten. Statt der Karte befand sich in Yues Händen jetzt ein dickes Buch.

Carolines Unterkiefer klappte nach unten. Yue lächelte wieder.

"Mein Artefakt, ein Buch, in dem das Wissen steht, das ich gerade am meisten benötige..."

"Das.. Das ist..."

Yue lächelte ein wenig breiter ob der Sprachlosigkeit Carolines und öffnete ihr Buch, um einen Blick auf den Inhalt zu werfen..

"Gerade ists ein Kochbuch.. Ich hab heute nicht gefrühstückt.."

Allgemeines Lachen erfüllte das Zimmer. Die Stimmung war etwas gestiegen, hatte sich etwas entspannt.

Und die Seite der Begeisterung in Caroline schien langsam aber sicher den Kampf für sich entscheiden zu können.

"Das ist einfach unglaublich..!"

Ihr Blick wanderte zu Asuna. Sie konnte sich nicht vorstellen, dass sie auch ein Buch als Artefakt haben könnte...

"Das mit dem Artefakt ist doch auch von Person zu Person unterschiedlich, oder?"

"Natürlich", antwortete Asuna mit einem leichten Grinsen und zog ihre Karte aus ihrer Tasche.

"Was sollte ich mit so einem komischen Buch? Adeat!"

Caroline erschrak und wich zurück, und zwar keine Sekunde zu spät:

Sie hatte sich so weit es ging an die Wand gedrückt und schielte nun zur Spitze eines sehr langen, breiten und großen Schwertes hinab, die sich kurz vor ihrer Brust aufhielt.

"Hm.. Asunaaa... Tolles Schwert! Aber..."

"Oh, tut mir so leid, das hatte ich nicht mitberechnet... Abeat.."

Das Schwert war wieder verschwunden und lag nun in Form ihrer Karte wieder ungefährlich in Asunas Hand.

Während Caroline erleichtert aufatmete und zurück auf ihre Kissen sank, überschlugen sich ihre Gedanken. Sie war schon immer leicht zu begeistern gewesen, und als sich die Frage in sie schlich, wie wohl *ihr* Artefakt aussehen mochte, und welche Kräfte es besaß, war die Entscheidung eigentlich bereits gefällt. Ihr Blick war nun in ein begeistertes Staunen übergegangen.

"Und.. Aber die Magier unter euch können noch viel mehr, oder? So wie.. Gedächtnisse löschen oder Windstöße erzeugen..."

"Nicht Gedächtnisse, sondern Klamotten!"

"Hol doch nicht immer die ganzen alten Sachen hervor, Asuna.."

"Nicht nur das ist mit Magie möglich, Caroline", unterbrach Setsuna Negi und Asuna.

"Es gibt Heilzauber, aber auch Kampfmagie, wie Negi oder Evangeline sie am besten beherrschen.."

"Wobei ich sie natürlich um einiges Besser beherrsche als Negi", warf die grinsende Evangeline ein, worauf Chachamaru, die bis jetzt noch kein Wort fallen gelassen hatte, mit einer roboterhaften Stimme antwortete:

"Aber Herr Negi hat bereits große Fortschritte gemacht, Master.."

"Was soll das jetzt wieder heißen?! Willst du sagen, dieser Knirps kann es auch nur

annähernd mit mir aufnehmen?!"

Caroline hob die Augenbrauen, als Evangeline das Wort "Knirps" hat fallen lassen. Negi war ja alles andere als ein Knirps, und Evangeline sah dagegen recht klein und jung aus..

"Nein, Master, natürlich nicht..."

Der Streit wurde übertönt von Setsunas Stimme, die sich angehoben hatte, um mit der Erklärung fortzufahren.

"Aber nicht nur das ist möglich. Man kann mithilfe von Magie zum Beispiel auch fliegen oder.."

"Fliegen?!" Caroline stellte sich vor, wie sie anstatt mit dem Flugzeug nach Japan auf einem Besen neben ihm herflog und durch das Fenster ihren verblüfften Eltern breit grinsend den Mittelfinger entgegenstreckte. Es fiel ihr schwer, bei dieser Vorstellung ein Lachen zu unterdrücken.

"Aber..", Caroline wurde von Negi wieder in die Realität zurückgeholt und blickte ihrem Lehrer gespannt ins Gesicht.

"Die Existenz von Magie und deren Benutzern muss eigentlich unter allen Umständen geheimgehalten werden.."

"Wobei Herr Negi bei uns jedoch Hoffnungslos versagt hat!", lachte Asakura, während Negi sich verlegen den Kopf kratzte.

"Und dabei wollte dieser Dummkopf nie, dass auch nur irgendwie jemand in diese Sache mit hineingezogen wird.."

Chisame, die über ihre Brillengläser hinweg die Augen in Verbindung mit einem hämischen Grinsen auf Negi gerichtet hatte, meldete sich nun ebenfalls zu Wort.

"..Weswegen wir ihm schon gefühlte 500 Mal sein Leben retten mussten, weil er mehr auf unsere Sicherheit bedacht war, als auf seine.."

"Ohh, nein, jetzt geht das schon wieder los.."

"Würden wir alle in einen brodelnden Vulkan fallen, würde Negi hinterherspringen, obwohl er selbst im Wasser schon Probleme genug hat.."

"Chisame, wir schweifen vom Thema ab..!"

"Vor zwei Jahren wurden wir mal von einer Horde Drachen verfolgt.. Er hat uns alle in Sicherheit gebracht und hat allein gegen sie gekämpft.."

"Das war vor ZWEI JAHREN!"

"Am Ende konnten wir ihn davor bewahren, außer den 28 Knochenbrüchen und der Gehirnerschütterung noch geröstet zu werden, haben die Drachen erledigt und das Meiste vom Kopfgeld für Negis Behandlung ausgeben müssen..."

"Warum hast du ihn damals denn nicht geheilt, Konoka?", warf Asuna ein und blickte nachdenklich in Konokas Richtung.

"Die Verletzungen waren schon zu alt"., antwortete sie und blickte mitleidig zu Negi, der es aufgegeben hatte, dem Gespräch ein Ende zu setzen, und nun, das Gesicht in den Händen vergraben, nach vorne gebeugt dort saß.

Caroline verfolgte mit offenem Mund das Gespräch. Drachen, Kopfgeld... Ihre Mitschüler schienen bereits mehr erlebt zu haben als die Erlebnisse jedes einzelnen aus ihrer alten Klasse zusammen.

"Ihr habt... all das schon gemacht? Gegen Drachen gekämpft und so?"

Caroline konnte sich keinen Platz auf der Weltkarte vorstellen, an dem eine Horde Drachen fernab der Zivilisation leben konnte, ohne von irgendjemanden bemerkt zu werden.

"Alles zu erzählen würde jetzt den Rahmen sprengen", meinte Evangeline plötzlich und stand auf, wobei ihre Haare unruhig hin und her wehten.

"Unser Neuankömmling hat ja jetzt die "Aufklärung", die sie wollte. Ich denke, wir können dann gehen, ich hab noch zu tun.."

"Verstanden, Master", antwortete Chachamaru und stand ebenfalls auf, um Evangeline zu folgen.

Caroline war etwas verwirrt angesichts des versuches Evangelines, die Party zu sprengen, und rief ihr unvermittelt nach: "Warte! Was hast du denn heute noch zu tun?!"

Evangeline machte auf dem Absatz kehrt und deutete ein ganz leichtes Grinsen in ihre Richtung an, bei dem ihr schon ast ein Shauer über den Rücken lief.

"Nachtschicht.", war das Einzige, das sie noch hervorbrachte, ehe sie zur Tür hinaus verschwand, begleitet von Chachamaru.

Der Raum war in ein verdutztes Schweigen gehüllt, während alle dorthin blickten, wo Evangeline verschwunden war.

"Ich dachte, es wär erst in ein paar Tagen wieder soweit..", brach Negi dann das Schweigen. und blickte unsicher in Richtung Setsuna.

"Nein, ich glaub, das ist heute..."

"Was ist Heute?", fragte Caroline und blickte unsicher und verwirrt von Einem zur Andern.

"Öhm, ja. Da gibt es noch etwas, das du wissen solltest..", begann Negi nun und blickte ihr gequält ins Gesicht.

"Na dann mal raus damit..!"

"Evangeline ist, ähm.. wie soll ich sagen... Ein Vampir. Sozusagen der gefürchtetste auf der ganzen Welt, sowohl in der magischen als auch in der für dich "normalen" Welt.."

"Wie bitte?! Der gefürchtetste Vampir in der Magischen als auch in der nichtmagischen Welt ist eine Schülerin in der Klasse 6a der Mahora-Schule?! Ihr wollt mich jetzt nicht... Ihr wollt mich jetzt nicht verarschen, oder?"

"Soetwas liegt uns wirklich fern, Caroline.. Es ist wirklich eine lange Geschichte..."

"Sie hat also wirklich vor, diese Nacht jemanden auszusaugen oder soetwas in der Art?"

"Generell ist sie ja eigentlich auf unserer Seite.. aber sagen wir, sie ist recht eigenwillig.. Es kann also gut sein, dass sie heute mal wieder loszieht.."

Caroline stöhnte auf. Die Klasse war schon alles andere als Normal, nur schien es immer irgendwas zu geben, was man noch draufsetzen konnte.

"Habt ihr denn wenigstens schon eine Idee, was sie denn jetzt *genau* vorhat?"

"Dem ist Abhilfe zu schaffen... Nodoka... Es ist für die Sicherheit unserer Schüler..."

"N.. Natürlich..." Nodoka, die bei den Worten Negis ein wenig rot angelaufen war, griff in ihre Taschen.

"Moment.. Hier müsste sie sein..." Sie kramte weiter darin, schien irgendwas zu suchen.

"Sie.. Herr Negi, meine Karte! sie war die ganze Zeit in meiner Tasche!"

Fassungslose Blicke wurden von überall zu Nodoka geworfen, die Knallrot angelaufen war und weiter verzweifelt in ihren Taschen suchte. Dann meldete sich Chisame ein weiteres Mal.

"Kannst du sie nicht zu dir holen? soweit ich weiß müsste das bei dir möglich sein.."

Nodoka schloss die Augen, schien sich zu konzentrieren. Jeder von den Anderen blickte sie voller Spannung an.

Nach einigen Sekunden kippte Nodoka zur Seite, die Augen immer noch geschlossen, und landete mit ihren Kopf auf Yues Schoß, die nun ebenfalls rot anlief und hilflos beide Arme hob.

"No.. Nodoka..?"

Negi sprang auf und hastete zu den Beiden.

"Nodoka!"

Nach einiger Zeit atmete er auf.

"Sie schläft..."

"Schläft?? So müde wa sie doch gar nicht..", meinte Konoka mit einem argwöhnischem Blick.

"Nodoka, wach auf! Nodoka!"

Langsam öffnete Nodoka ihre Augen wieder und nuschelte irgendetwas, das entfernt wie ein "Herr Negi..?" klang.

Alles atmete auf. Negi half Nodoka auf und blickte ihr mit einem großen Anflug von Besorgnis ins Gesicht.

"Alles in Ordnung mit dir? Was ist passiert?"

"Herr Negi, ich... habe versucht, die Karte zu holen, da wurde ich unendlich müde.. Es ist, als ob jemand einen Zuber gewoben hätte, der verhindert, dass ich an meine Karte komme..."

"Was ist mit der anderen Karte?"

Alle blickten erstaunt zu Caroline, die sich jetzt zu Wort gemeldet hatte und zu Negi blickte.

"Yue sagte, sie sind zur Kommunikation da.. Also müsste Herr Negi ein Gegenstück haben, womit er Nodokas Karte ausfindig machen könnte.. Oder nicht?"

Nun bestimmten die Blicke der anderen *wirkliches* Erstaunen, gemischt mit Anerkennung.

"Du kannst.. verdammt gut kombinieren, Caroline!", lobte ihn Negi und kramte in seinen Taschen, wo er eine Brieftasche herausholte.

"Jaah, Caro ist soo Schlau!", lächelte Konoka in ihre Richtung, woraufhin Caroline nicht anders konnte, als rot anzulaufen, wozu Haruna ein großes Stück beigetragen hatte. "Ich wette, ihr Artefakt wäre eine Lupe oder sowas ähnliches.."

Jetzt wusste caroline ngerade nicht, wem sie mehr Aufmerksamkeit schenken wollte: Konokas Worten oder den Karten in Negis Hand, die fast schon ein ganzes Blatt bildeten. Negi suchte konzentriert nach einer Karte, wohl dem Gegenstück von Nodokas Karte, und sein Gesicht hellte sich auf, als er ebendiese auch fand.

"Yues Karte fehlt.. Der eventuelle Dieb muss danebengegriffen haben.."

Konzentriertührte er die Karte zu seiner Stirn und ließ sie dort ruhen. Dann verzerrte sich sein Gesicht, als wolle er gegen etwas ankämpfen. Nach einer Weile ließ er die Karte wieder sinken und atmete tief durch.

"Starker Bannzauber.. Sehr Stark, aber nicht undurchbrechbar..."

Erneut legte er Nodokas Karte auf seine Stirn und erneut verzerrte sich sein Gesicht, während er lautlos seine Lippen bewegte, wohl irgendwelche Zauberformeln sprechend. Alle sahen dem Schauspiel gebannt und gespannt zu.

nach einer ganzen Weile hörte man einen Aufchrei von Negi, einen Aufschrei der Freude.

"Sie ist durch! Aber.. sie baut sich schnell wieder auf, ich muss mich beeilen.."

Erneute, letzte, scweigende Konzentration von Negi. Seine Augen weiteten sich, und in ihnen stand Ungläubigkeit und leichter Schrecken, ehe die Karte in hohem Bogen und eine Spur aus Rauch hinterlassend sirrend durch das Zimmer flog, gegen die gegenüberliegende Wand über dem Kleiderschank prallte, dort einige sekunden verharte und dann hinab fiel, wo sie dann oben auf dem schrank liegen blieb.

Carolines Mund stand offen, als sie das Schauspiel mitverfolgt hatte, und nun

erwartungsvoll in Negis Richtung blickte, der grimmig und leicht panisch wütend auf die Decke Blickte.

"Die Karte ist bei Evangeline."